

# **PRESSEMAPPE**

## **Inhalt PRESSEMAPPE**

1. Firmenprofil DNS:NET Internetservice GmbH
2. Daten & Fakten
3. Historie
4. Backgrounder Voice over IP
5. Backgrounder Funk-DSL

Infos zum Unternehmen:

**[www.dns-net.de](http://www.dns-net.de)**

Bild- und weiteres Informationsmaterial auf Nachfrage

**Ansprechpartner für die Redaktionen:**

Claudia Burkhardt, Leitung Corporate Communications

Phone: +49-30-667 65 128

IP Fax: +49-667 65 328

Mobil: +49-170-852 99 32

E-Mail: [claudia.burkhardt@dns-net.de](mailto:claudia.burkhardt@dns-net.de)

## 1. Firmenprofil DNS:NET

- **Full-Service-Internetdienstleistungen für Unternehmen**

DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin  
Geschäftsführer: Alexander Lucke  
Ostseestraße 111  
10409 Berlin  
Tel: +49-30-66765-0  
Fax: +49-30-66765-499  
Vertrieb: +49-30-66765-100  
Pressekontakt: +49-30-66765-128  
Mail: [info@dns-net.de](mailto:info@dns-net.de)  
URL: [www.dns-net.de](http://www.dns-net.de)

Die DNS:NET Internet Service GmbH gehört zu den großen Full-Service IP-Carriern in Deutschland. Grundlage für die DNS:NET Services sind die eigene bundesweit flächendeckende Infrastruktur sowie die Premiumpartnerschaft mit Level(3) und weiteren weltweit agierenden Infrastrukturpartnern. DNS:NET ist in 5 Großrechenzentren in Deutschland präsent, die Standorte befinden sich in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt/Main, München. International ist DNS:NET über Partner in London, Paris, New York und an mehr als 70 weiteren Standorten vertreten.

Mit einem aus High-End Rechenzentren inkl. Hosting/Housing/Colocation, Voice over IP, Firmen-Vernetzungen, Internet-Access und Funktechnologien bestehenden Dienstleistungsportfolio wird das gesamte Spektrum von IP-basierten Services für Geschäftskunden angeboten. Zudem ist die DNS:NET einer der führenden Anbieter von Domainservices für Internet-Provider mit mittlerweile mehr als 600 Resellern.

Die DNS:NET GmbH ist in den Organisationen RIPE (Vergabestelle für europäische IP-Adressen) und der DENIC (Vergabestelle für deutsche Domainnamen) vertreten. DNS:NET ist Gründungsmitglied des Berliner Peering Points BCIX und stellt einen der Vorstände.

## 2. Daten und Fakten

### Das Unternehmen

### **DNS:NET Internet Service GmbH**

#### **CEO**

Alexander Lucke

#### **Gründung**

1998

#### **Headoffice**

Berlin

#### **Rechenzentren/Standorte**

Hamburg, München, Stuttgart, Frankfurt am Main,  
Düsseldorf

#### **Positionierung bei Internet- und Netzwerkdienstleistungen**

- Einer der großen IP-Anbieter in Deutschland im B2B Bereich
- Gehört zu den Top 10 der Domainservice-Anbieter

#### **DNS:NET Services**

#### **Portfolio:**

- IP-Netzwerk mit maximaler Flächendeckung in Deutschland
- Kopplung mit allen DSL-Providern und City Carriern
- Weltweite Anbindungen durch Premiumpartnerschaft mit Level3
- Metroringe in Berlin, HH, München, Frankfurt... und in weiteren europäischen Hauptstädten
- Hochsicherheits-Großrechenzentren mit 24/7 Betrieb

#### **Kunden**

Die DNS:NET konzentriert sich auf Geschäftskunden und stellt sowohl mittelständischen als auch Großunternehmen seine Full-Service-Internetdienstleistungen zur Verfügung. Mit den DSL-Alternativprodukten werden auch Privatkunden adressiert.

#### **Referenzen (Auszug)**

Die Bahn, DATEV, Gelbe Seiten, Investitionsbank, Lufthansa City Center, Siemens, teltarif

#### **Partner/Kooperationen**

Airdata, Colt, Cisco, debitel, Level(3), HP, Telefónica, QSC

### 3. Historie

#### Das Unternehmen

#### DNS:NET Internet Service GmbH

- |             |  |
|-------------|--|
| <b>1998</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Gründung der DNS:NET als Domainservice-Dienstleister und ASP-anbieter</li></ul>  |
| <b>1999</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• 250 Partnerprovider</li></ul>  |
| <b>2000</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau eigener Infrastruktur und Einstieg in den Access-Markt</li><li>• Erste Netzkopplung mit internationalen Carriern und Premiumpartnerschaft mit Level(3)</li><li>• Gründung Tochterunternehmen: 1st Communications GmbH</li></ul> |
| <b>2001</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• SDSL in 40 Städten</li><li>• Mitglied im DENIC</li></ul>   |
| <b>2002</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau der Rechenzentren-Infrastruktur</li><li>• 150 versorgte Städte</li><li>• Gründung des BCIX, (DNS:NET stellt den Technikvorstand im BCIX)</li></ul>  |
| <b>2003</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bundesweite S-DSL Versorgung</li></ul>   |
| <b>2004</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• ICANN-Mitglied</li><li>• DNS:NET vertreibt als erster Anbieter "Portable DSL"</li></ul>  |
| <b>2005</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau einer eigenen VoIP-Infrastruktur</li><li>• Gründung der Initiative "Deutschland will"</li></ul>   |

## 4. Produkthintergrund Voice over IP

### Jetzt auf IP-Telefonie umsteigen

#### Der einfachere Weg von klassischer Telefonie zu innovativen Sprachdiensten

Dass der Betrieb von zwei getrennten Netzwerken – Sprachkommunikation hier und Datenkommunikation dort – hohe Kosten verursacht, wurde bis dato trotz Siegeszug der IP-Infrastrukturen stillschweigend hingenommen. Zu groß war die Unsicherheit, beim Umstieg auf Internet-Technik Neuland zu betreten. Doch mittlerweile sind die Kinderkrankheiten der IP-Telefonie beseitigt.

#### VoIP hat sich durchgesetzt

Mittlerweile nutzen immer mehr Firmen IP-Telefonie, denn die Sprach-Datenkommunikation aus einer Hand ist wesentlich einfacher zu administrieren. Standortwechsel von Mitarbeitern sind deutlich einfacher als bei klassischen Telefonanlagen, denn die Nummer steht ständig parat, unabhängig davon wo sich der Mitarbeiter aufhält. Auch Funktionserweiterungen oder Veränderungen der Kommunikationsdienste wurden verbessert. Das Deaktivieren und neue Freischalten durch TK-Servicekräfte entfällt. Der Mitarbeiter verbindet nur noch sein Telefon am neuen oder zusätzlichen Arbeitsplatz mit dem LAN und sofort erscheint die gewohnte Telefonieumgebung plus individueller Voreinstellungen, Verzeichnissen oder Kurzwahllisten. Das IP-Telefon hat sich selbständig bei der zentralen IP-Nebenstellenanlage angemeldet.

#### 2005 die Chance zum Umstieg nutzen

Um den Unternehmen die Vorzüge einheitlicher Sprach- und Datenkommunikation auf breiter Basis zugänglich zu machen, hat die DNS:NET den Umstieg besonders einfach und elegant gestaltet. So ist bei **BUSINESS:VOICE** eine noch bestehende herkömmliche Nebenstellenanlage samt Telefonen durch Einsatz eines Gateways ohne weiteres in das Netz von DNS:NET integrierbar. Diese Möglichkeit bietet sich besonders als Übergangslösung an, um die Vorteile der IP-Telefonie bereits heute weitgehend zu nutzen, während das bestehende TK-Equipment bis zum nächsten planmäßigen Austausch beibehalten werden kann.

### **Sprachdienste und mehr: VOIP:CENTREX**

Unternehmen, die gleich alle Vorteile der Integration nutzen wollen, stattet die DNS:NET mit modernen IP-Telefonen aus – und die zentrale IP-Telefonanlage wird komplett im DNS:NET DataCenter gemanagt. Mitarbeiter können mit den Sprachdiensten alle üblichen Funktionsmerkmale der Telefonie nutzen und gleichzeitig zu unschlagbar günstigen Minutenpreisen telefonieren. Darüber hinaus eröffnen sich zahlreiche neue Möglichkeiten im Rahmen der Computer-Telefonie-Integration (CTI) wie etwa Unified Messaging-Lösungen, Anschluss von H.323-Telefonen, die Integration von XML-Diensten, die Nutzung eines Corporate Directory.

### **Neue Dienste für ISPs: VOIP:WHITE LABEL**

Vom ISP zum Voiceanbieter? Die DNS:NET stellt seinen Partnern eine Plattform zur Verfügung, die die gesamte Infrastruktur eines Voice-Dienstes von der Registrierung, über die Rufnummernvergabe, die gesamte Abwicklung und Terminierung der Calls, interaktive Weboberfläche (frei gestaltbar), Kundenzugriffmöglichkeiten auf die Daten, Billing (Pre- und Postpaid), Factoring (inkl. Credit Cards, Bankeinzug, Micropayments, Rechnungen), Web-Administration, Mehrsprachigkeit, Controllingfunktionen, Unified Messaging und eines eigenen DSL-Zugangsdienstes abbildet. Diese einzelnen Features werden individuell nach Kundenwunsch zusammengefügt und konfiguriert. So kann sich jeder Anbieter in kurzer Zeit mit seinen Corporate Design Vorgaben zum professionellen Voicedienst aufstellen.

### **Kostensparnis von bis zu 30 Prozent**

Für Unternehmen mit hohem Daten- und Telefonieaufkommen lässt sich eine Kostensparnis von bis zu 30 Prozent realisieren. Dabei ergibt sich speziell durch den On Net Tarif – für Gespräche zwischen direkt angeschlossenen Standorten – die größte Ersparnis. Auch IP Call Center fallen bei Kundenanfragen immer stärker ins Gewicht.

## 5. Produkthintergrund Funk-DSL

### Breitbandalternativen

**Wenn die Infrastruktur an den DSL-Zugängen zu scheitern droht, muss eine Alternativen her. Diese ist meist überraschend einfach gestaltet**

Für viele Internet-Nutzer ist der einstige Komplettausbau ganzer Stadtteile und Gewerbegebiete mit Glasfaserkabeln inzwischen ein Grund zum Klagen. Die Mitte der neunziger Jahre noch supermoderne Infrastruktur erlaubt keine DSL-Internet-Anschlüsse, die mittlerweile zum Standard geworden sind. Das ist vor allem für denjenigen problematisch, der auf schnelle Datenverbindungen angewiesen ist und große Datenmengen austauschen muss.

**Alternative: Das schnurlose DSL**



Das "DSL zum Mitnehmen" – funktioniert auf Basis der innovativen Funktechnologie "TD-CDMA" (Time Division-Code Division Multiple Access), die für Datenübertragung optimiert ist. PortableDSL ist ein drahtloser Internetzugang, der die Geschwindigkeit einer herkömmlichen DSL-Leitung mit der Portabilität und Flexibilität einer Funkverbindung verbindet. So kann der Nutzer immer und überall mit Breitbandgeschwindigkeit online gehen, ohne an einen Telefonanschluss gebunden zu sein.

Die Anwendung ist kinderleicht: **PortableDSL** wird mit dem Notebook oder PC verbunden, der Nutzer meldet sich über Benutzername und Passwort an und schon kann er unabhängig von jedem Telefonanschluss jederzeit online gehen - und das nicht nur in den eigenen vier Wänden,

sondern in jedem der versorgten Gebiete. Durch die Verschlüsselung auf Basis der 3-G-Standards wird dem Nutzer höchste Sicherheit bei der Datenübertragung geboten.

Bereits beim Start von **PortableDSL** wurde die technische Reife des kabellosen Internetzugangs von der Redaktion PC-Professionell genau unter die Lupe genommen. Die guten Up- und Downloads sowie die attraktive Preisgestaltung haben die Redaktion überzeugt und so wurde PortableDSL mit der "Innovation des Jahres" auf der CeBIT 2004 ausgezeichnet.

**FAKTEN:**

- FLATRATE
- KEIN FESTER TELEFONANSCHLUSS ERFORDERLICH
- SCHNELLER ALS UMTS
- BANDBREITE VON BIS ZU 1024 KBIT/S IM DOWNSTREAM
- TARIFE FÜR PRIVAT UND FIRMEN, POWERUSER UND STUDENTEN

**Informationen: [www.dsl-zum-mitnehmen.de](http://www.dsl-zum-mitnehmen.de)**

Alexander Lucke, CEO von DNS:NET: "Mit **PortableDSL** haben wir zusammen mit unserem Technologie-Partner Airdata AG auf die vielen Kundenwünsche bezüglich schneller Internetverbindungen reagiert. In den vielen Regionen Berlins und deutschlandweit herrscht immer noch ein Mangel an DSL-Infrastruktur. Oft verhindern die teuer verlegten Glasfasern der Deutschen Telekom das Angebot von kostengünstigen DSL-Anbindungen. Wir freuen uns, dass wir jetzt eine Alternative anbieten können."